

Lauenberger Sportschützen qualifiziert

Deutsche Meisterschaften 2008

Dortmund/Hannover/Lauenberg: Mehrfache Trainingseinheiten wurden für die anstehenden Meisterschaften am 1. und 2. Oktoberwochenende 2008, sowohl auf der heimischen Schießanlage als auch auf den Ständen des Bundesstützpunktes Hannover durchgeführt. Als Senior B, qualifizierte sich Karl Koch zweimal für die nationalen Wettbewerbe. Zum einen für die Deutsche Meisterschaft im LG 10 m, Auflage, 30 Schuss in Dortmund, zum anderen für die Meisterschaft 50 m KK, Auflage, 30 Schuss in Hannover! In der Seniorenklasse A starten in Hannover: Albert Müller und Kurt Zinaleske, beide im Wettbewerb 50 m KK, Auflage, 30 Schuss! Alle drei Sportschützen sind langjährige Aktive aus dem SV Lauenberg. Karl Koch hat die Teilnahme zum 3. Mal für Dortmund erreicht und hat sich für diesen Wettkampf einen Platz unter die Top 20 vorgenommen! Ein hohes Ziel, starten doch in Dortmund Sportschützen aus allen 16 Bundesländern. Um noch eine bessere Ausgewogenheit unter „Stress“ in großen Wettkampfsituationen zu erreichen, das zeigten die Vergleiche zu anderen Disziplinen, bedurfte und bedarf es noch weiterer aktiver Trainingseinheiten. Mit Trockenübungen am PC-Simulator, in Einzelanalysen zu den Leistungsschwankungen und mit Konzentrationsübungen z.B. im verstärkten Schießen auf die weiße Scheibe, Schießen mit und ohne Beobachtung, soll das für 2008 erreicht werden. Das größte Hindernis aber, so haben alle drei Sportschützen für sich erfahren, ist der hohe Erwartungsdruck nach jedem Schuss. Bei den Trainingseinheiten auf dem Bundesstützpunkt in Hannover konnten dazu nachhaltige Erfahrungen gesammelt werden, weil nach jedem Schuss elektronisch und zeitgleich auf dem Monitor das Schussbild angezeigt wurde. Da blieb keine Zeit zum ablenkenden Grübeln! Nach einer Gewöhnungsphase ist die Erwartungshaltung vor dem Monitor Alltag geworden und somit relativiert. Scheffler, Arno, Vereinstrainer, FÜ-Leiter –C- Sportschießen



Bildunterschrift: Karl Koch, Albert Müller und Kurt Zinaleske auf der heimischen Anlage.